



## BEFUNDBOGEN zur Beurteilung der Ureteren

Name des Hundes (lt. Ahnentafel): .....

Wurfdatum: ..... Gewicht (kg): ..... Rüde  / Hündin  Harnträufeln: ja  / nein

Zuchtbuch-Nr.: ..... Chip-Nr.: .....

Eigentümer des Hundes: ..... E-Mail: .....

Straße, PLZ, Ort: ..... Telefon : .....

**EDTA- Blutprobe entnommen und bereits zuvor beim TG Verlag eingelagert (notwendig):**  ja /  nein

Der Eigentümer erklärt sich hiermit mit der Weiterleitung und Weitergabe der Ergebnisse an die Zuchtkommission und die Projektgruppe Ektope Ureteren des Verbandes für Kleine Münsterländer e.V. (KIM-Verband) sowie für wissenschaftliche und zuchtrelevante Zwecke an die vom KIM-Verband benannten Stellen (z.B. Kliniken, wissenschaftlicher Beirat des VDH, etc.) und deren Veröffentlichung einverstanden. Einwilligungserklärung nach dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG): Ich erkenne die Satzung des KIM-Verbandes für mich als bindend an. Ich bin einverstanden, dass die von mir gemachten Angaben in Übereinstimmung mit den geltenden Datenschutzvorschriften zu Vereinszwecken elektronisch gespeichert, für satzungsmäßige Zwecke verwendet und an andere Funktionsträger des Vereines weitergegeben werden.

Datum und Unterschrift des Eigentümers :

Vom Tierarzt auszufüllen: **Blasenfüllung:**  Ggr.  Mgr.  Hgr.

**a. Ureter- und Nierenbeckendilatation vor Furosemidgabe**

Keine Dilatation /  Dilatation Durchmesser an weitester Stelle: .....(mm)

Beiderseits /  Links /  Rechts

Beschreibung von weiteren Abweichungen: .....

**b. Ureterverlauf intramural**

Nur im Bereich des Jets oder der Papille darstellbar

Mehr als 3 mm als tubuläre Struktur in der Wand zu verfolgen inklusive Peristaltik

**c. Uretermündung im Längsschnitt:**

Auf gleicher Höhe /  Gegeneinander versetzt: .....(mm)

Kranial des vesicourethralen Übergangs Links:.....(mm)/Rechts:.....(mm)

Mündung kaudal des vesicourethralen Übergangs

Mündung subjektiv im Blasenhal /  Mündung subjektiv in der Blase

**d. Ureterjet:** i.  Im Längsschnitt scharf abgegrenzt nach kaudoventral gerichtet

ii.  Im Querschnitt scharf abgegrenzt, bogenförmig sich kreuzend von lateral nach medial gerichtet

iii. Beschreibung von Abweichungen:

**Hiermit bestätigt der Tierarzt, die Identität des Hundes anhand der o.a. Chip-Nr. geprüft zu haben:**

Name, Anschrift, Stempel und E-Mail des Tierarztes: .....

Datum und Unterschrift des Tierarztes: .....



*Für den Tierarzt*

**Anleitung zur Untersuchung auf Ektopische Ureteren**

**Untersuchungsgang**

- 1.) Die letzte Fütterung sollte am Vorabend bzw. nicht innerhalb der letzten 6 Stunden erfolgt sein. Eine gut gefüllte Harnblase ist Voraussetzung für die sonographische Untersuchung.
- 2.) Erfassung der Daten entsprechend des offiziellen Befundbogens für Kleine Münsterländer. Unterzeichnung durch den Eigentümer des Hundes und den untersuchenden Tierarzt.
- 3.) Sonographische Untersuchung zur Beurteilung der Uretermündung anhand der Lokalisation des Ureterjetprofils. Nähere Informationen können bei dem vom Verband für Kleine Münsterländer e.V. bestimmten Gutachter Dr. Hungerbühler (siehe unten) erfragt werden.
- 4.) Die Begutachtung der Untersuchung erfolgt durch den Gutachter:

**Tiergesundheitszentrum Hungerbühler – Tierärztliche Klinik für Kleintiere**  
**Dr. med. vet. Stephan Hungerbühler**  
**Gerichtsweg 3 in 38229 Salzgitter-Salder**  
**Tel: 05341-16262**  
**E-Mail: eu-untersuchungen@tiergesundheitszentrum-hungerbuehler.de**

**Allgemeine Anforderungen an die Dokumentation**

Für die Begutachtung der Untersuchung durch den Gutachter müssen Bilddateien und Videodokumentation gespeichert werden. Eine sichere Patientenzuordnung (Name, Chip-Nr.) ist auf der CD/DVD, dem Datenmaterial und falls möglich direkt im Bildmaterial durchzuführen. Das Bildmaterial muss so gespeichert sein, dass die Bearbeitung mit Standardbildprogrammen möglich ist oder die Bearbeitungssoftware mit auf der CD/DVD ist.

Das Bildmaterial ist inklusive des ausgefüllten Befundbogens an den Gutachter zu senden. Eine Möglichkeit ist die elektronische Weiterleitung des Bildmaterials. Dazu können die Unterlagen auch auf nachfolgendes Portal hochgeladen werden:

**<https://eu-untersuchungen.transfernnow.net/de/push>**

Gerne bietet der Gutachter auf Nachfrage Hilfestellung zur Datenübertragung.



***Für den Tierarzt***

**Anleitung zur Untersuchung auf Ektopische Ureteren**

**Weitere Anforderungen an die Bild-/Videodokumentation:**

- 1.) Standbilder oder Videos, die eine Darstellung der gesamten Harnblase in 2 Ebenen beinhalten.
- 2.) Standbilder oder Videos der Niere in Längs- und Querschnitt zur Beurteilung einer Nierenbeckendilatation.
- 3.) Standbilder vorzugsweise mit Kennzeichnung der Ureteröffnung (links, rechts) vorzugsweise mindestens ein Bild mit beiden erkennbaren Jets im Längs- und Querschnitt.
- 4.) Standbilder mit Messung des Abstandes der Ureteröffnung zum vesicourethralen Übergang. Falls dies nicht erfolgt, muss zumindest im Bildmaterial eine Messskala angezeigt werden (cm).
- 5.) Videosequenzen des Ureterjetprofils in Längs- und Querschnitt, wenn möglich mit beiden Jets in einer Videosequenz, ansonsten in mehreren Sequenzen.

**Durch den Gutachter berücksichtigte Faktoren bei der Kategorisierung:**

- A: Uretermündung  $\geq 15$  mm kranial des vesicourethralen Überganges (unter anderem)
- B: Uretermündung intravesikal mit einem Abstand  $< 15$  mm zum vesicourethralen Übergang (unter anderem)
- C: extravesikale Uretermündung oder intravesikale Mündung mit Ureterdilatation, Nierenbeckendilatation, Ureterocele, etc. (unter anderem)

Genauere Informationen zur Beschreibung der einzelnen Kategorisierungen können beim Gutachter erfragt werden.

Die Beurteilung und Kategorisierung durch den Gutachter erfolgt in der Regel innerhalb von 6 Wochen nach Eingang des Datenmaterials. Bei Unklarheiten, Problemen mit dem Datenformat oder ungenügender Untersuchungsqualität wird der untersuchende Tierarzt informiert und Verbesserungsvorschläge gegeben. Tierärzte, die diese Untersuchung zum ersten Mal durchführen, können vorab genauere Informationen beim Gutachter erfragen. Das Ziel der zentralen Begutachtung ist eine einheitliche Beurteilung unter Sicherstellung einer hochwertigen Untersuchungsqualität.